

Vom Staffellauf bis zur Bilderausstellung

Am Ersten Advent gibt es beim Kirchenbasar in Victorbur Programm für Jung und Alt

gab **Victorbur**. Sie ist knapp einen Meter lang, geringelt und hat eine gespaltene Zunge. Doch die Schlange ist nicht furchteinflößend, sondern gestrickt. Sie soll Zugluft unter Türen abhalten. Und es gibt sie am Ersten Advent beim Basar im Victorburer Gemeindehaus zu kaufen. Der Handarbeits- und Bastelkreis hat sie gefertigt. Ebenso wie Dutzende Paare Socken, Kinderkleidung, Puppen, Schals und Mützen.

Los geht die Adventsfeier am 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Dort wird Hans-Gerd Rüttger, der sich seit 25 Jahren um den Büchertisch kümmert, verabschiedet. Das Amt übernehmen Marianne und Ewald Wübbena von der Christlichen Bücherstube Emden, die auch Herrenhut-



Die Familie des vor fünf Jahren verstorbenen Victorburer Hobbymalers Heino Basse wird einige seiner Werke verkaufen.

her Sterne anbieten.

Um 11.15 wird der Basar eröffnet. Neben den Handarbeitswaren des Bastelkreises gibt es Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge, das Freunde aus der Partnergemeinde Mildenaue verkaufen. Im Ba-

sar-Café gibt es Tee und Kuchen. Am Mittag werden Würste gegrillt.

Junge Gemeindeglieder haben Postkarten und Marmelade vorbereitet. Jugendliche haben in den vergangenen Tagen einen Staffellauf

veranstaltet und Geld für das Brot-für-die-Welt-Projekt gesammelt, in das der gesamte Erlös des Festes fließen soll. In Sierra Leone sollen neue Manioksorten eingeführt werden, die Familien einen höheren Ertrag ermöglichen.

Die Familie des vor fünf Jahren verstorbenen Victorburer Architekten Heino Basse hat rund 25 seiner Bilder ausgesucht, um sie der Öffentlichkeit vorzustellen und auch zu verkaufen. Der Hobbykünstler habe schon in seiner Kindheit gerne gemalt und eine Reihe von Landschaftsbildern hinterlassen – zum Teil auch abstrakte Werke. „Mit seinen Bildern wird die Erinnerung an ihn auch in anderen Haushalten bewahrt“, sagte Pastor Jürgen Hoogstraat.